Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent

No. 3.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 10. Februar 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Winkl rechts.
Heiß	Kammerl
Metzger	Kopp

3. Oberrechtskonsulent Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß
1	—		Sitzungsprotokoll vom 27. I. 19.	Das Sitzungsprotokoll vom 27. I. 19 ist in der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme aufgelegen ohne Erinnerung.
2			Gesuch des Anton Eser von Augsburg um Gewährung eines Hygrometerlehens von 500 M.	Vorstehendes Schreiben an Anton Eser in Augsburg wird genehmigt.
3	940		Bahnprojekt Hohenwart-Neuburg-Monheim.	Die Zuschrift des Marktmagistrates Hohenwart vom 13. Januar 1919 wurde in heutiger Sitzung bekanntgegeben und beschlossen, dem Magistrat Hohenwart mitzuteilen, daß seitens der Verkehrsgemeinde Neuburg a. D. dem von Hohenwart angestrebten Bahnprojekte die lebhafteste Unterstützung zuteil werden wird unter der Voraussetzung, daß die Bahn nach Neuburg a. d. weitergeführt wird. Seitens der Verkehrsgemeinde Neuburg a. d. wird der Verkehrsverein unter dem Vorsitze des Herrn Walzfabrikanten Martin Loibl mitwirken.
4	942		Durchführung der Bahn von Aichach-Pöttmes.	Der Magistratsvorstand gab in heutiger Sitzung bekannt, daß in jüngster Zeit die Bestrebungen zur Errichtung einer Bahn Aichach-Pöttmes wieder aufgenommen worden. Der Magistrat beschließt, daß in dieser Angelegenheit Schritte getan werden müssen, um

Nummer des Vortrags	Nu̅mer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				eine Durchführung der Bahn von Pöttmes nach Neuburg a. D. und von da nach Monheim zu erreichen, wie in dieser Beziehung im Jahre 1911 von den städtischen Kollegien bereits Beschlüsse gefaßt wurden.
5	972		Waffengebrauch durch die Schutzmannschaft	Die Dienstesinstruktion für die Schutzmannschaft dahier vom 9. Januar 1880 erhält in seinem § 80 folgenden Abs. 2: Der Schutzmann darf in erster Linie von der Schußwaffe Gebrauch machen gegenüber Personen, die von ihm bei Verübung von Plünderung, Raub, Mord, Brandstiftung, Einbruchdiebstahl, Landfriedensbruch oder gewaltsamer Gefangenenbefreiung betroffen werden und auf einmalige Aufforderung von der Straftat nicht ablassen. Versucht in einem solchen Falle der Täter vom Tatort zu entfliehen oder sich der erfolgten Festnahme durch Flucht, durch Gewalt oder durch Bedrohung mit Gewalt zu entziehen, so darf die Schußwaffe angewendet werden.
6	973		Erwerbslosenfürsorge	Wird genehmigt, daß die Höchstsätze für Erw. Fürs. nach Tarifklasse D. (Verord. v. 15. I. 19 R. G. Bl. S. 83) zur Auszahlung kommen, sobald seitens der Regierung die Genehmigung hiezu erteilt wird.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
7	922		Jäckle Ludwig, Fürsorgeerziehung	Wird beschlossen, den Knaben Jäckle Ludwig in der Erziehungsanstalt Piusheim in Obermühle bei Glonn Bez. A. Ebersberg auf öffentliche Kosten unterzubringen. Der Knabe besitzt in Neuburg a. D. den Unterstützungswohnsitz. Die Unterbringung erfolgt aus den im amtsgerichtlichen Beschlusse vom 6. II. 19 angeführten Gründen.
8	938		Entschädigung der Civilhilfswache	Die Entschädigung der Angehörigen der Civilhilfswache wird von heute ab für jede Nacht, in welcher Dienst geleistet wird, von je 5 M auf 6 M erhöht.
9	943		Patrouilleneinteilung der Sicherheitswache	Von der Patrouilleneinteilung wurde in heutiger Sitzung Kenntnis genommen. Die Patrouillen sind durch die Schutzmannschaft ~~zu kontrollieren~~ nach § 10 der Dienstinstruktion zu machen. ~~Die Anordnung der Kontrollen steht dem~~ der Polizeioberwachtmeister bezw. bei dessen Verhinderung der Polizeisekretär ~~zu~~ wird beauftragt die Kontrollen vorzunehmen.
10	941		Gesuch der Frau Rosa Grassl um Rückerstattung des Erlöses für die beschlagnahmten Fleisch- und Wurstwaren	Magistrat beschließt, dem Gesuche der Frau Grassl um Rückerstattung des Erlöses für die beschlagnahmten Fleisch- und Wurstwaren der Konsequenzen wegen keine Folge zu geben.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
11	944		Badegebühren für die Zöglinge des Knabenhauses	Für die Zöglinge des Knabenhauses wird mit sofortiger Wirksamkeit der Preis für 1 Brausebad in der städt. Warmbadeanstalt auf 20 Pfg. festgesetzt.
12	945		Badegebühren für Heilbäder	Für die im städt. Warmbade zu verabreichenden Heilbäder (: Licht- Wasser- und Lufteinbäder :) wird mit sofortiger Wirksamkeit der Preis um 50 Pfg. für je 1 Bad erhöht.
13	947		Lustbarkeitsabgabe	Magistrat beschließt von nun an die Lustbarkeitsabgabe des Kinotheaters und des Varietétheaters in Form der Kartenstreifen zu erheben. Die Eintrittskarten sind vom Mag. zu bestellen und an Herrn Scheimer und Theaterdirektor zu verkaufen, oder die noch vorhandenen Billetten aufgebraucht abzustempeln.
14	7444		Gesuch um Zulassung als Freibankmetzger	Das Gesuch des Albert Huber konnte nicht genehmigt werden, weil bereits 3 Metzger für die Freibank aufgestellt sind.
15	664		Lehrstellenvermittlung und Berufsberatung	Auf die Reg. Entschl. v. 24. Jan. 1919 wird beschlossen, das städt. Arbeitsamt in Bezug auf Lehrstellenvermittlung und Berufsberatung nicht weiter auszubauen, da ein Bedürfnis hiezu absolut nicht gegeben

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				ben ist. Beim Arbeitsamte Neuburg kommen jährl. nur ca. 15-20 Lehrstellen zur Anmeldung die auch ohne besondere Organisation leicht ermittelt werden können.
16			Holzversteigerung im Grünauerwald u. städt. Burgwald	Die Versteigerungsverhandlungen werden genehmigt.
17	952		Aufnahme in den bayer. Staatsverband	Die ledige Krankenschwester Walburga Vaas und Frl. Therese Egger, wohnhaft in Neuburg a. D. bisher württembergische Staatsangehörige werden hiemit in den bayer. Staatsverband aufgenommen. (Ziff. 9 d. Min. Bek. v. 16. Nov. 1918) Das Verfahren ist gebührenfrei. Ziff. 12 l.c., 338 R. St. G.
18	950		Verpachtung der Wiese Pl. No 1920, hier Gesuch des Maurers Mattes	Beim Magistratsbeschlusse vom 27. Januar 1919 soll es sein Verbleiben haben.
19	609		Aufnahme in den bayer. Staatsverband	Der Handelsmann Anton Mack, wohnhaft in Neuburg a. D., bisher württ. Staatsangehöriger, sowie dessen Ehefrau wird hiemit in den bayer. Staatsverband aufgenommen (Ziff. 9 d. Min. Bek. v. 16. 11. 18); Tatsachen nach § 3-5 des Freiz. Ges.

Nummer des Vortrags	Nu̅mer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				liegen nicht vor und besteht daher gegen die Aufnahme der Familie Mack in den bay. Staatsverband keine Erinnerung. (Ziff. 7 der Min. Bek. v. 16. 11. 18. Das Verfahren ist gebührenfrei. (Ziff. 12 l. c., 338 n. St. G.)
20	954		Darlehensaufnahme	Den Baumeisterseheleuten Josef und Anna Ickas Nr. 265 in Neuburg a. D. wird aus Mitteln der hiesigen städt. Sparkasse ein Darlehen von 16.000 M unter den bestehenden Bedingungen genehmigt.
21	953		Kapitalsheimzahlung	Von der Kapitalsheimzahlung des Herrn Johann Zettl Nr. 281a hier zu 250 M der Hl. Geistspitalstiftung wurde Kenntnis genommen und Löschung genehmigt.
22	956			Auf dem Grund~~buche~~stücke Pl. No. 935b der Steuergemeinde Neuburg a. D. den Gasthofbesitzerseheleuten Fritz u. Wally Knöchel Hs. No. C. 44 gehörig ist für die Stadtgemeinde Neuburg a. D. ein Kaufschilling von 2000 M im Grundbuche eingetragen. Wegen erfolgter Heimzahlung dieses Kaufschillings wird auf Grund Magistratsbeschlusses vom heutigen genehmigt und beantragt, daß derselbe auf schuldnerische Kosten gelöscht werde.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
23	700		Neubau von Arbeits- und Lagerräumen der Fa. Franz Hoffmann u. Söhne	Gegen die beabsichtigte Bauausführung seitens der Firma Herren Franz Hoffmann und Söhne dahier besteht keine Erinnerung unter der Voraussetzung, daß die Bestimmungen der allgem. Bauordnung, die technischen Revisionsbestimmungen und die Bedingungen des Gewerbearzts in Augsburg genau eingehalten werden.
24	955		Darlehensansuchen	Dem Schreiner Hugo Miller C. 281 hier wird aus Mitteln der hiesigen städt. Sparkasse ein Zuschußdarlehen von 3000 M unter den bestehenden Bedingungen genehmigt.
25	939		Schadhafter Ofen im Bauamtsgebäude B 198	Die Aufstellung eines neuen Kachelofens im Amtszimmer des Herrn Bauamtsmanns Specht auf Kosten der Kämmereikasse wird genehmigt.
26	946		Erziehungskostenbeitrag	Der Schreinersfrau Rosa Alfa wohnhaft dahier wird für ihr Kind Anna Wittmann, geb. 7. II. 1911 in Neuburg a. D. ein Erziehungskostenbeitrag von 8 M aus der Ludwigsstiftung genehmigt.
27	949		Familien-Unterstützung	Die nachgesuchte Fam. Unt. für Frau Gärtner und deren 3 Kinder wird ab 20. Nov. 1918 genehmigt. Eine Nachzahlung für die Zeit vom 1. 4. 18 bis 19.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Nov. 1918 kann mangels gesetzl. Voraussetzungen nicht stattfinden. Wenn auch Gärtner seine Strafe nicht in der militärischen Strafanstalt Oberhaus absitzen mußte, so war er doch Strafgefangener und zur Strafe bei der militärischen Strafkompagnie No 22. Daß sich diese Komp. im Felde befand dürfte keine Rolle spielen. Gegen diesen Beschluß ist Beschwerde zur Regierung von Schwaben und Neuburg K. d. I. zulässig.
28	948		Bürgerrechtsverleihung	Dem Maurer Jakob Schmidmair dahier wird hiemit auf Ansuchen das Bürgerrecht in der Stadt Neuburg a. D. unter Befreiung von Bezahlung der Bürgerrechtsgebühr verliehen, da derselbe hiezu befähigt und aufgenommenswürdig ist und Versorgungsgründe gegen ihn nicht vorliegen. Die Vorschriften der Beschlüsse der beiden städtischen Kollegien vom 15. März u. 3. Juni 1918 sind gegeben.
29	796		Stromgebührerhöhung	Nach Bekanntgabe der Zuschrift des Elektrizitäts-Werkes Neuburg a. D. vom 5. d. Mts. beschließt Magistrat, die Erhebung des 20% igen Teuerungszuschlages auf die normalen Stromgebühren nunmehr bis 31. Dezember 19

Nummer des Vortrags	Nūmer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				zu bewilligen, jedoch unter der Voraussetzung, daß im Laufe des Jahres nicht Tatsachen eintreten, die den früheren Widerruf dieser Bewilligung rechtfertigen würden. Das weitere Gesuch um Bewilligung eines Teuerungszuschlages für den Betrieb des Wasserwerkes konnte eine Genehmigung nicht finden. Im übrigen hat es bei den in dem Schreiben des Stadtmagistrats an das El. Werk vom 10. 12. 18 N° 5863 niedergelegten Bedingungen sein Bewenden.
30	824		Teuerungszulage	Dem städt. Straßenwärter Franz Klöckl dahier wird hiemit vom 1. März 1919 ab in stets widerruflicher Weise eine monatliche Teuerungszulage von 50 M aus der Kämmereikasse bewilligt.
31	957		Pension	Der seit 1. Juni 1913 pensionierte Polizei-Oberwachtmeister Xaver Schneider ist am 29. Januar 1919 gestorben. Derselbe bezog aus der städt. Pensionskasse bis zum 28. Februar 1919 eine Jahrespension von 2650 M. Im Hinblick auf §§ 55. 62 u. 64 der Gemeindesatzung vom 7. November 1916 wird der hinterlassenen Witwe Anna Schneider mit der Wirkung vom 1. Februar 19

zu, ein Witwengeld von 40% aus 2650 M d. i. 1060 M. – Eintausendsechzig Mark pro Jahr aus der städtischen Pensionskasse zur Verausgabung zuzuweisen. Ferner wird der Witwe Schneider vom 1. März 1919 ab in Form widerruflicher Weise eine monatliche Feuerungszulage von 15 M. – aus der Pensionskasse bewilligt.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

Mayer.

Latteier

No. 4.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 20. Februar 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Wink
Heiß	Hammerl
Metzger	Kopp

3. Oberstadtsekretär Latteier.